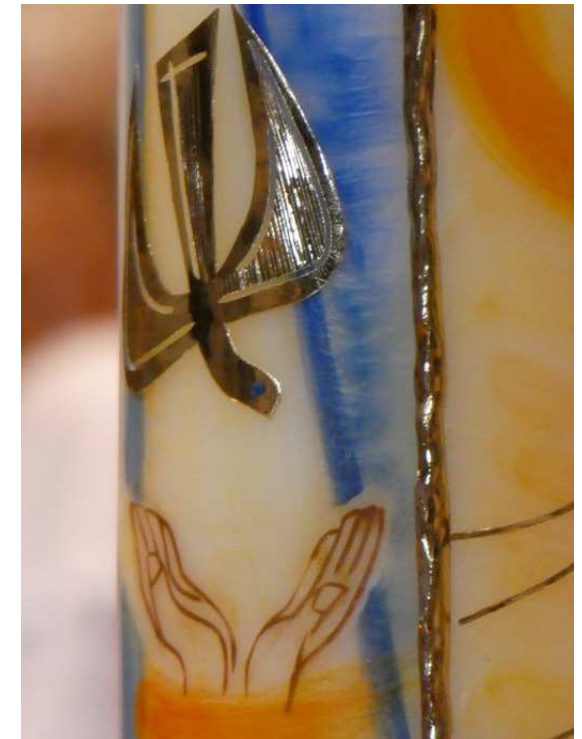


action spurensuche

Auf Gott hören, mit IHM reden



Tag zur Vertiefung des Gebets

Sa, 13. Oktober 2018
9.00 – 16.00 Uhr
Heilig Geist, Ellwangen

Der Titel zeigt ein Detail der Wallfahrtskerze 2018, passend zum Wallfahrtslied: „Hinab, hinab den Geist gesandt, ins Herz, zum Wachsen, Blühen.“ Außerdem wurde am Familientag ein Jojo aus zwei CDs gebaut, und beim Gottesdienst in Wemding erhielten alle Gäste eine Checkkarte mit dem „Engel des Herrn“ samt Angelus-Glückchen.



Den Jojo-Effekt kennen wir beim Abnehmen: einer speckt ab, nimmt aber schnell wieder zu und ist am Ende noch schwerer. Der Jojo-Effekt im Glauben: Wir gehen mit Jesus hinab ins Leiden und werden mit ihm ins Leben erhoben. Beten ist ein Mitgehen mit Jesus in die Tiefe, an den toten Punkt, an dem wir alles vom Vater erwarten.



Die Funktion der Glocke wird im Lateinischen schlicht *signum dare* genannt: Zeichen geben. Die Glocke ruft zum Gebet, als „Stimme von oben“ (Friedrich Schiller, im Gedicht „Die Glocke“).

action spurensuche
c/o Kath. Pfarramt St. Vitus
Priestergasse 11
73479 Ellwangen

Auf Gott hören, mit IHM reden
Tag zur Vertiefung des Gebets



Weniger ist mehr. Das gilt für Ignatius von Loyola als Grundsatz in Glaubensdingen und vor allem beim Beten. Viele Stoßgebete sind von ihm überliefert: „O Gott, o Jesus“, oder: „Gib mir, o Herr, Demut und Ehrfurcht voll Liebe zu dir.“ Auch beim Sprechen der großen Gebete der Christenheit ist weniger mehr.

So empfiehlt der Gründer des Jesuitenordens, so lange bei einem Wort des Vaterunsers zu verweilen, wie man Bedeutungen darin fände, ruhig eine ganze Stunde für ein oder zwei Worte. Kurze, aus dem Geist der Exerzitien inspirierte Gebetsworte, die von den Brüdern in Taizé vertont wurden, vertiefen den Tag musikalisch: „In allem lieben und dienen“, „Wir sind geschaffen auf dich hin“ oder „Ad maiorem Dei gloriam“

Auch die Leitworte des Ignatius „Gott in allem suchen und finden“ und „Alles zur größeren Ehre Gottes“ drücken aus, was Beten sein kann: Immerwährendes Gebet. Voraussetzung dafür ist eine neue Offenheit für Gott und die Fähigkeit, sich von ihm überraschen zu lassen. So wird das oft formelhaft unbewusste Beten zum echten Dialog mit der Wirklichkeit unseres Lebens schlechthin: IHM.

Wenn einer aus sich selbst ausgegangen ist und eingegangen in seinen Schöpfer und Herrn, immer das vor Augen, immer das verspürend, immer des sich freuend, wie unser Ewiges Gut in allem Geschaffenen ist, ihm Dasein gebend und Erhaltung durch seine gegenwärtige Unendlichkeit, so liegt darin, wie ich meine, ein Glück über alles andere. (Ignatius von Loyola)

Termin / Ort

Samstag, 13. Oktober 2018, 9 – 16 Uhr
Kath. Gemeindehaus Heilig Geist
Dresdner Str. 17, 73479 Ellwangen

Programm

- 9.00 Uhr Ankunft bei Kaffee
- 9.30 Uhr I Der Anfang des Gebets,
Gott geht vor
- 10.45 Uhr II Raum schaffen in sich:
Dein Reich komme, in mir
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.00 Uhr III Beten in der Tiefe,
am toten Punkt
- 14.00 Uhr Kaffeepause
- 14.30 Uhr IV Kurzgebete verkosten,
von innen her verspüren
- 15.30 Uhr V Hochgemut beten,
mit Demut und Liebe

Begleitung

Irmgard Nagl und Wolfgang Steffel, vom Leitungsteam der „action spurensuche“

Kosten

€ 10,00 inkl. einem einfachen Mittagessen sowie Kaffee am Morgen- und Nachmittag mit Gebäck.

Anmeldung bis 10.10.

Kath. Pfarramt St. Vitus
Priestergasse 11, 73479 Ellwangen
Tel.: 07961/3535, Fax: 07961/2945
E-Mail: StVitus.Ellwangen@drs.de



Hiermit melde ich mich/melden wir uns verbindlich zum Tag zur Vertiefung des Gebets
Auf Gott hören, mit IHM reden am 13. Oktober 2018 in Heilig Geist, Ellwangen an.

.....
Name, Vorname

.....
Straße, PLZ, Ort

.....
Name, Vorname

.....
Straße, PLZ, Ort

.....
Telefon

.....
Mail (falls vorhanden)